

schafter] Jre sach [Ortsstimme]<sup>5</sup> erhalten, Zuo Ury vilicht ein glyches Würdest desto rüewiger Pliben Können: Undt wye Jch offten schon gemeldet, mehr Zuo schwygen als Zuoreden, wyl Jch erachtet, es möchte der Glarner Pott, oder dyner einer hüt allher langen hab ich dis hinacht derselbigen erwarten wollen. Datum Sontags 7. Decembris 1659 ... umb 3 Uhren<sup>6</sup> ...

Diser Poten, so nacher Baden will, hab ich ersächen undt Petten dis paquet mitzenemmen, so er versprochen: magst Jm Zuoglych wye ich ein Mass wyn Zum Engel [in Bremgarten] bezalen lassen.

Ees ist Zuo notieren, das syner Zyt Spotlich syn wurdt das sy [die Bremgarter] so vil geldt wagent, und Du Jnen kein resistantz thuest."

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598

4) s. ebenda 1344 Art. 50

2) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

5) s. AH 49/124

3) s. aber ebenda 1351 Art. 122

6) Zeitangabe der Adresse entnommen

Original, mit Siegeln - AH 49, 230-231

## 126

1659 Dezember 9., Schwyz, "raptissime"

A

SCHREIBEN [DES LANDSCHREIBERS] BARTHOLOMAEUS SCHINDLER AN ALT AMMANN [UND STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Denselbig soll Jch Unbericht nit lassen, dass die H. [Gesandten] von Bremgarten [unter ihnen Hans Rudolf I m h o f] von hinmen nacher Ury Passiert, ein gleiches [eine Ortsstimme], wie alhie [es ging um den Ehrenvorrang des Landschreibers der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, gegenüber der Stadt Bremgarten]<sup>1</sup> auszuwirkhen. Den H. Landtaman [von Uri, Johann Franz] J m h o f f, der mir etwas Verthraut ist, hab ich des alhiesigen Verlauffs, und sonderlich dessen berichtet, ... dass die von Bremgarten, nit wie Sie Unwarhafft Vorgeben, sonder Zue Baden [an der vergangenen Jahrrechnung?] under Augen gestanden seyen, und wie man sich deswegen alhie umb etwas berührt befinde, das man die sach nit nacher Lucern [an die vom 11.-15. Dezember dauernde Konferenz der kath. Orte - der Streit um den Ehrenvorrang Landschreibers Zurlauben wurde dann tatsächlich nicht behandelt -]<sup>2</sup> kommen lassen; wie es nun aldorten [d.h. in Uri] werde abgeloffen sein, stehet zu erwarten. Sonsten verspüre Jch alhie villfeltig von alhiesigen Rathsfreunden, dass man dafür haltet, sein H. Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] habe allein

49/126-127

*in deme Zue vill appetiert, dass Er in Abwesen des [jeweiligen] Landtvogts deme gleich und in seinen fuesstapfen sein wollen, wie ich seiner Zeit den Herren mit mehrerem Von Mundt Zue berichten Vorhabens bin.*

*Im Ubrigen hab ich den Spruchhern gestrigs tags eröffnet, was des herren Sentiment ... seye, wegen meines H. Schwagers [Johann Kaspar C e b e r g?] Kriegssoldt gegen H. [alt] Landtvogt [von Locarno, Paul] C e b e r g namblich weil in des Herren Spruch nit vermeldet, der [franz.] König [L u d - w i g XIV.] Zalle oder nit, so solte es den verstandt haben, so weit man bezahlt sye, und möchte man in disem noch etwas thädigen, In Ansehung des grossen schadens, in dem mein H. Schweher ist, und solte man ein leidenliches ein für allemahl sprechen, undt H. Landtvogt Ceberg fürbashin kein Ansprach mehr haben. Dises habent die Spruchheren wie wol aber die Gegenparth nit glauben wollen, und deswegen begert, disen eigentlichen bericht bey dem heren einzuehollen; Zweifle nit, es werde demselben gemess ablauffen.*

*Gelangt derowegen meines H. schwechers gantz fründtliche Pit an den Herren, Er wolte von seintwegen sovill bemühet sein, und disen seinen mier angedeuten, und gantzen ... bericht bey disem Expresso Uns Zuekhommen Lassen, damit die sach Jren Ausgang gewinnen möchte."*

Mit dem Dank für seine, Zurlaubens, Mühewaltung, schliesst das Schreiben.

*"PS. Von H. [alt] Landtvogt [in Blenio, Balthasar] u f f d e r M u h r seinem H. schwagern wirt Er Zue vernennen haben, was mein H. schweher, und etweliche andere häupter in seines H. Sohns sach Laboriert, andere aber, wie Vormahls angedeut ist, in Contrarium agiert haben: undt Last mein H. schwecher Vatter dem herrn seine willige dienst und gruss Vermelden".*

*"Empfangen umb 6 Uhren abendts den 9. Decembris 1659."*

1) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598 sowie AH 49/124

2) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 49, 232-233

127

1659 Dezember 6., "Raptissime"

A

SCHREIBEN [DES LANDAMMANNNS VON SCHWYZ, WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING, AN ALT AMMANN [UND STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Dis Jst allein dem H. Bruoder Zuo berichten das sein an mich beliebtes wegen*